



NEWSLETTER Oktober 2016

„Touristifizierter Alltag – Alltäglicher Tourismus: Neue Perspektiven auf das Stadttouristische“

Oktober-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen:*** „Touristifizierter Alltag – Alltäglicher Tourismus: Neue Perspektiven auf das Stadttouristische“ ***CfA: Summer University URBIN URBIN***Berlin Urban Commons Series: Urban Mindfulness | The New Urban Agenda***CfP TU Wien: Konferenz UNSETTLED ***IRS Erkner: Vorträge zu Heritage und Cit(y)zenship***Bürgerbeteiligung: 1. Feld Forum Tempelhofer Feld***Galerie im Turm: The City beautiful***GSZ-Graduate Studies Group***

„Touristifizierter Alltag – Alltäglicher Tourismus: Neue Perspektiven auf das Stadttouristische“

Wie lässt sich das Verhältnis von Tourismus, Stadt und Alltag umfänglich erklären und beschreiben? Dies ist Leitfrage der Konferenz, die die Urban Research Group New Urban Tourism des GSZ am 11. und 12. Mai 2017 in Berlin veranstaltet. „Verträglicher Stadttourismus“ ist ein starkes politisches Thema geworden, mit den GRÜNEN und LINKEN werden voraussichtlich zwei Parteien an der neuen Berliner Landesregierung beteiligt sein, die sich diese Arbeit ins Programm geschrieben haben. Die Politisierung des Stadttourismus ist eine Reaktion auf dessen Konflikthaftigkeit: In Berlin (wie u.a. auch in Amsterdam, Barcelona oder Wien) werden ungebrochen Ferienwohnungsproblematik, Partylärm oder die Kommerzialisierung hipper Wohngebiete diskutiert. Allerdings sind diese Probleme nur eine Dimension einer touristischen Stadtnutzung, die sich sowohl an touristischen Hotspots wie auch abseits dieser („*off the beaten track*“) kontinuierlich intensiviert.

Eine Herausforderung für die Stadt- und Tourismusforschung ist die Frage, wie sich das „Stadttouristische“ konzeptionell und empirisch sinnvoll fassen lässt, wenn sich die Grenzen zwischen Tourismus und Alltag zunehmend auflösen (Urry 2002; Franklin/Crang 2001, Edensor 2001, Larsen 2008). Zwar sind Tourist_innen im Umfeld klassischer Sehenswürdigkeiten weiterhin relativ leicht als solche zu erkennen; sehr viel schwieriger wird es indes, die abendliche Kneipentour der Bewohner_innen einzuordnen. Wie lassen sich off the beaten track-Tourist_innen als solche identifizieren und verhalten sich Stadtbewohner_innen, die ihren Wochenendbesuch durch Neukölln führen nun wie Tourist_innen oder eher wie Einheimische? Die kleinteilige, differenzierte Benennung touristischer Praxen mit schillernden Neologismen wie „*Post-Tourist*“ oder „*Tourist in residence*“ ist sicherlich nur ein behelfsmäßiger Zugriff auf das Stadttouristische.

Call for Papers

Die Konferenz richtet sich an (Nachwuchs-)Wissenschaftler_innen und Praktiker_innen, die wir dazu einladen, die oben illustrierten Fragen mit eigenen Beiträgen weiterzudenken und zu diskutieren. Beiträge können sowohl theoretisch als auch empirisch und/oder methodisch fundiert sein. Dazu

senden Sie bitte eine aussagekräftige Kurzzusammenfassung (max. 350 Wörter) Ihres geplanten Vortrags unter Angabe des Titels an newurbantourism-gsz@hu-berlin.de. Die Deadline zur Einreichung des Abstracts ist der 01.12.2016. Abstracts können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Den ausführlichen Call for Papers (verlinkt) sowie weitere Informationen zur Konferenz und zur Arbeitsgruppe finden Sie auf unserem Blog:

www.newurbantourism.wordpress.com.

Bei Fragen zum Abstract, zur Konferenz oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte über newurbantourism-gsz@hu-berlin.de an Natalie Stors und Christoph Sommer.

Weiterführende Literatur:

URRY, J. (2002): *The Tourist Gaze*, 2nd ed. (London: Sage).

FRANKLIN, A. & CRANG, M. (2001): The trouble with tourism and travel theory, *Tourist Studies* 1, pp. 5–22.

EDENSOR, T. (2001): Performing tourism, staging tourism – (re)producing tourist space and practice, *Tourist Studies* 1, pp. 59–81.

LARSEN, J. (2008): De-exoticizing Tourist Travel: Everyday Life and Sociality on the Move, *Leisure Studies* 27:1, pp. 21-34.

CfA: Summer Universität URBIN URBIN

Deadline:05.10.2016

Vom 24. Juni-08. Juli 2017 findet an der HU Berlin in Kooperation mit der Universität Wien, der Princeton University und der Universität São Paulo die Kosmos-Sommer Universität „Urban Institutions and Urban Inequalities“ statt. Thematischer Schwerpunkt ist die Rolle von Alltagspraktiken in urbanen Institutionen, die städtische Ungleichheiten hervorbringen, reproduzieren oder diese in Frage stellen. In einem zwei-wöchigen Programm haben DoktorandInnen der vier Universitäten die Möglichkeit, sich methodisch, inhaltlich und disziplinär auszutauschen. Inhaltlicher Schwerpunkt ist eine intensive Auseinandersetzung mit Fragen städtischer (Un-) Gleichheit. Bewerbungen mit CV, Beschreibung des Promotionsprojekts und Motivationsschreiben können bis zum 05.10.2016 an henrik.schulze@hu-berlin.de gesendet werden. <https://www.sowi.hu-berlin.de/de/lehrbereiche/stadtsoz/stadtsoziologie>

Berlin Urban Commons Series: Commons in der Stadtwahrnehmung und der „New Urban Agenda“

01./02.10.2016|20.10.2016

Im Oktober beginnt die Veranstaltungsreihe der URG: Urban Commons. Erste Veranstaltung ist ein Stadtpaziergang mit Majken Bieniok, in dem eine intensive Wahrnehmung der städtischen Umwelt geübt und selbst als Gemeingut verstanden wird. Informationen und Anmeldung für die Führungen am 01.10. oder 02.10. bei Majken Bieniok unter bieniok@uni-potsdam.de.

Als zweite Veranstaltung spricht Martin Schwegmann am 20.10. 2016 anlässlich der UN-Konferenz Habitat III mit kritischen Beobachtern der Konferenz wie Anja Rok von ICLEI (angefragt) und Alvaro Puertas, Generalsekretär der HIC (angefragt). Dabei wird der Frage nachgegangen, inwiefern die New Urban Agenda (eine Art Zielvereinbarung für zukünftige Stadtentwicklung) die Idee der Urban Commons und einer kollektiven Stadtproduktion jenseits von staatlichen oder marktgesteuerten Interventionen aufgreift. Das Gespräch kann als PodCast über die Website der URG abgerufen werden: <http://urbanresearchgroup.blogspot.de/>

CfP TU Wien: Konferenz UNSETTLED – Urban routines, temporalities and contestations

Deadline: 15.10.2016

Der Arbeitsbereich für Stadtkultur und öffentliche Räume der TU Wien veranstaltet Ende März 2017 eine Konferenz zu Unbeständigkeit in der Stadt. Unsicherheiten und Unplanbarkeit fordern bestehende Strategien der Stadtentwicklung, Architektur und Planung heraus und eröffnen gleichzeitig Chancen für Neues. Ziel der Konferenz ist es einerseits die Unsicherheiten, Unruhe, Unbeständigkeiten und blinden Flecken zu verstehen, die Stadt sowohl als Lebensraum als auch als politische Idee ausmachen. Andererseits soll eine Auseinandersetzung mit sozio-politischen Möglichkeiten der sich wandelnden urbanen Routinen, Zeiten und Kämpfen stattfinden. Abstracts können bis zum 15.10.2016 an unsettled@skuor.tuwien.ac.at gesendet werden.

<https://skuor.tuwien.ac.at/de/veranstaltungen/konferenz/english-unsettled-urban-routines-temporalities-and-contestations>

IRS Erkner: Heritage und Cit(y)zenship

12.10.2016: 14-16 Uhr | 13.10.2016: 16-18 Uhr

Das IRS Erkner lädt im Oktober zu zwei Veranstaltungen ein: Am 12.10. findet im Pavillon des IRS das Seminar "Picking up the Pieces from the Communist Past. Transitional Heritage in post 1989 Romania and Germany" mit Laura Demeter statt. Scherpunkt ist eine kritische Auseinandersetzung mit der und dem Verstehen von der Verleihung des Heritage-Status in post-sozialistischen Ländern.

<http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/detail.php?id=286>

Der Vortrag am 13.10. beschäftigt sich mit der räumlichen Bedeutung sozialer Bürgerschaft und der wachsenden Bedeutung von Städten für soziale Inklusion. Unter dem Titel „From Citizenship to Cit(y)zenship: Why Cities are becoming more important“ diskutiert Yuri Kazepov (Universität Wien) Effekte und Chancen dieser Bedeutungszunahme sowie den spezifischen Kontext einzelner Städte.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung wird gebeten unter:

<http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/detail.php?id=287>

Bürgerbeteiligung: 1. Feld Forum Tempelhofer Feld

10.10.2016 | 18-21 Uhr

Mit dem Volksentscheid Tempelhofer Feld 2014 trat auch das Tempelhofer Feld Gesetz in Kraft, welches Nutzung und Pflege des Felds regelt. Darauf aufbauend wurde in einem kooperativen und kollaborativen Prozess von Senatsverwaltung und BürgerInnen ein Entwicklungs- und Pflegeplan des Feldes beschlossen. Die Umsetzung dieses Pflegeplans ist Thema des 1. Feld Forums. Es sollen Aufgaben und die Funktion der Geschäftsstelle abgestimmt werden, sowie die Kandidatur der Feldkoordination erfolgen. Informationen zum Beteiligungsverfahren und Feldforum unter:

<https://tempelhofer-feld.berlin.de/>

Galerie im Turm: The City Beautiful

09.09.2016-30.10.2016 | Di-So: 11-19 Uhr

The City Beautiful ist eine filmische Arbeit des Künstlers Kay Walkowiak zur indischen Stadt Chandigarh, die 1952 von Le Corbusier geplant wurde. Als Planstadt der 1950er Jahre ist Chandigarh streng in funktionale Zonen wie Wohnen, Arbeit und Erholung aufgeteilt. Kay Walkowiak setzt sich konzeptionell mit der Transferierung dieses Stadtmodells nach Indien auseinander und thematisiert darüber hinaus die Verfügbarkeit, Aneignung und Legitimation von (urbanem) Raum. Die Ausstellung ist in der Galerie im Turm, Frankfurter Tor 1, 10243 Berlin zu sehen. Der Eintritt ist frei.

<http://www.museumportal-berlin.de/de/ausstellungen/kay-walkowiak-the-city-beautiful/>

GSZ-Graduate Studies Group

Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum Fächer übergreifenden Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Marco Copercini (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Abonnenten: 2495

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mi 12 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an sympa@lists.hu-berlin.de.

Newsletter October of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

LEADTEXT

Topics: ***Leadtext*** CfA: Summer University URBIN URBIN*** Berlin Urban Commons Series: Urban Mindfulness |The New Urban Agenda *** CfP TU Wien: Conference UNSETTLED – Urban routines, temporalities and contestations***IRS Erkner: Lectures on “Heritage” and “Cit(y)zenship” *** Public Participation: 1st Field Forum Tempelhofer Feld*** Galerie im Turm: Exhibition ‘The City Beautiful’***Graduate Studies Group***

LEADTEXT

CfA: Summer University URBIN URBIN

Deadline:05/10/2016

From June 24th to July 8th 2017 the Humboldt University hosts in cooperation with the University of Vienna, the Princeton University and the University of São Paulo the Kosmos - Summer University „Urban Institutions and Urban Inequalities“. The Summer University is concerned with the everyday practices related to urban institutions and how they create, reproduce and challenge urban inequalities. The two weeks program seeks to enable young researchers (PhD) to learn from established scholars and to exchange methodological and disciplinary issues. Applications (including CV, description of the research project and letter of motivation) can be send to henrik.schulze@hu-berlin.de until October 5th.

<https://www.sowi.hu-berlin.de/de/lehrebereiche/stadtsoz/stadtsoziologie>

Berlin Urban Commons Series: Events on Urban Mindfulness and The New Urban Agenda

01|02./10/2017|20/10/2016

In autumn 2017 the Berlin Urban Commons Series starts with the following two events: On October 1st and 2nd Majken Bienok (Potsdam University) invites to a city walk to discover architectural and natural structures of the city and experience urban mindfulness as urban common. To register and get more information, contact Majken Bienok bieniok@uni-potsdam.de.

On the occasion of the UN Habitat III the URG investigates if and how the *New Urban Agenda* for future urban development incorporates the idea of Urban Commons and collaborative urban development beyond state and market. To explore this question Martin Schwegmann interviews critical observers of Habitat III as Anja Rok from ICLEI (TBC) and Alvaro Puertas, secretary general of HIC (TBC). From October 20 the talk is available as podcast via:
<http://urbanresearchgroup.blogspot.de/>

CfP TU Wien: Conference UNSETTLED – Urban routines, temporalities and contestations

Deadline: 15/10/2016

The Interdisciplinary Centre for Urban Culture and Public Space at the Faculty of Architecture and Planning (TU Wien) invites participation in the conference *Unsettled: urban routines, temporalities and contestations*. The conference explores conditions and conceptions of the unsettled. The goal of the conference is thus to understand the uncertainties, disturbances, inconsistencies, residuals and blind fields which constitute the urban both as lived space and the political idea(l). Further, it seeks to foster an inquiry of the socio-political potentialities of unsettling and re-settling urban routines, temporalities and contestations. Abstracts can be send until the 15th of October to

unsettled@skuor.tuwien.ac.at.

<https://skuor.tuwien.ac.at/de/veranstaltungen/konferenz/english-unsettled-urban-routines-temporalities-and-contestations>

IRS Erkner: Lectures on “Heritage” and “Cit(y)zenship”

12/10/2016: 2pm-4pm | 13/10/2016: 4pm-6pm

In October the IRS invites to the following two events: On October 10th Laura Demeter (IMT School Lucca, Italy) conducts the IRS Seminar “Picking up the Pieces from the Communist Past. Transitional Heritage in post 1989 Romania and Germany”. The lecture introduces the analysis of “transitional heritage” in the context of post-authoritarian societies and investigates processes of heritage making. <http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/detail.php?id=286>

The International Lecture on the 13th of October by Yuri Kazepov (University of Vienna) discusses the territorial dimension of social citizenship and the role of cities for social inclusion. The lecture „From Citizenship to Cit(y)zenship: Why Cities are becoming more important” highlights chances and challenges of this increasing importance of cities. Please register for this lecture via:

<http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/detail.php?id=287>

Public Participation: 1st Field Forum Tempelhofer Feld

10/10/2016 | 6pm-9pm

Since the referendum on Tempelhofer Field 2014 the Tempelhof law regulating the use and maintenance of the field became effective. Based on the law, the senate of Berlin and interested citizens agreed on a development plan for the place. How to implement this plan is topic of the 1. Field Forum. Everyone interested in Tempelhofer Field and citizen participation is invited to join the meeting. For further information visit:

<https://tempelhofer-feld.berlin.de/>

Galerie im Turm: The City Beautiful

09/09/2016-30/10/2016 | Tu-Su: 11am-17pm

„The City Beautiful“ by the Austrian artist Kay Walkowiak portrays form and figure of the Indian City Chandigarh in a filmic work. Le Corbusier planned the city in 1952 following the concept of functional separation. Walkowiak's work deals with the translocation of this specific, heavily structured city model to a different context and raises questions about appropriation and legitimation of space. The exhibition is hosted by "Galerie im Turm" and is free of charge.

<http://www.museumportal-berlin.de/de/ausstellungen/kay-walkowiak-the-city-beautiful/>

GSZ-Graduate Studies Group

If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban or metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group.

Contact: Marco Copercini (graduates@gsz.hu-berlin.de).

Dr. Heike Oevermann

Friederike Ennsle

Subscribers: 2495

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 12am-2pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail:

bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.